

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des KJR FFB am 02.04.14

Von der Herbst-VV 2014 mit / ohne Änderungen genehmigt am

Anwesend:

Delegierte: siehe Delegiertenverzeichnis
Gäste: siehe Gäste- bzw. Anwesenheitsliste
KJR-Vorstand: Philipp Heimerl, Tilman Stein, Rainer Fuchs, Stefan Perzlmaier, Monika Trohorsch, Laura Jung, Stephan Bertsch
Hauptamtliche: Thomas Boll, Iris Bock, Monika Neukirch, Tobias Kroiss, Raimund Schiller, Manina Ott

Sitzungsleitung: Philipp Heimerl
Protokoll: Iris Bock

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Philipp Heimerl begrüßt alle Delegierten, Gäste und Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

TOP 2 – Grußwort der Jugendreferentin

Frau Kopp richtet sich mit einem Grußwort an die Delegierten. Auch im Namen des Jugendamtes dankt sie dem KJR für die hervorragende Arbeit. Die einstmalige Entscheidung, die Jugendarbeit in die Hände des KJR zu legen, erweist sich immer noch als sehr positiv, unter anderem auch, weil der KJR eigenständig arbeitet und somit von kommunalen politischen Veränderungen nicht beeinflusst wird. Zudem weist Sie die Delegierten nochmals auf die Zuschussmöglichkeiten des KJR hin.

TOP 3 - Feststellungsbeschlüsse

a) Beschlussfähigkeit:

Die Vollversammlung ist mit 29 Delegierten von insgesamt 42 voll beschlussfähig.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss: Einstimmig mit 29 Ja angenommen

c) Einräumung und Wegfall von Vertretungsrechten

Vorstellung und Aufnahmeantrag der Schützenjugend Olching: Die Jugendabteilung existiert seit 1977. Zur Zeit sind unter 3 Jugendleitern 22 Jugendliche aktiv. Neben den sportlichen Vereinsaspekten werden mit den Jugendlichen auch viele außersportliche Aktionen durchgeführt.

Feststellungsbeschluss: Der Schützenjugend Olching wird das Vertretungsrecht nach § 11 Abs. 2 e) BJR Satzung eingeräumt.

29 Ja-Stimmen = einstimmig angenommen

Vorstellung und Feststellung der Jugendarbeit des Christus Zentrums Olching im Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern: Einräumung des Vertretungsrechtes der Jugendarbeit des Christus Zentrums Olching im Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern nach § 11 Abs. 2 Buchstabe e) der BJR-Satzung.

Das CZ Kids + Youth bestehend aus 50-60 Kindern zwischen 0 + 14 Jahren, aus 25-30 Jugendlichen und 60-70 Royal Rangers (christliche Pfadfinder) bieten für jede Altersgruppe verschiedenste Freizeitangebote an und fördern das christliche und gemeinschaftliche miteinander.

Feststellungsbeschluss: Dem Christlichen Zentrum Olching im Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern wird das Vertretungsrecht nach § 11 Abs. 2 e) BJR Satzung eingeräumt.

29 Ja-Stimmen = einstimmig angenommen

Ab jetzt 32 Delegierte anwesend

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2013

32 Ja-Stimmen – angenommen

TOP 5 – Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Jahresrechnung 2013

Unter dem ökologischen Aspekt hat sich der KJR dazu entschieden den Jahresbericht in digitaler Form zu publizieren. Auf der Vollversammlung steht den Delegierten ein Schwarzweißausdruck zur Einsicht zur Verfügung. Die digitale Version ist auf der Homepage des KJR unter <http://kjr.de/?p=0906> zu finden.

Die Vorstände des KJR berichten über die einzelnen Bereiche:

Bildung (HH 210): 17 SeeYou Veranstaltungen haben 2013 stattgefunden. Vom Babysitterkurs bis zum Kurs Fit für die Straße – Autowissen für Anfänger wurde ein breites Spektrum angeboten. Das Angebot für die Schulen wurde sehr stark in den Bereichen Bewerbungstraining und Stärkung der Klassengemeinschaft genutzt.

Ferienfahrten (HH 230): 7 von 8 Fahrten fanden statt. 4 von den 7 Fahrten waren zu 100% ausgebucht bzw. überbucht. Prozentual war der Anteil der Mädchen etwas höher als der Anteil der Jungen.

Spielmobil und Kinderzirkus (HH 250): Das Spielmobil war an 82 Tagen im Einsatz. Je nach Einsatz wurden bis zu 100 Kinder durch die ehrenamtlichen, speziell geschulten Betreuer betreut. Ein besonderes Projekt zum Thema Windkraft in Mammendorf wurde von der Praktikantin Veronika Raith umgesetzt. Den Kindern wurde durch das Basteln von Windrädern und Windsäcken die Stärke und der Nutzen des Windes näher gebracht. Der Zirkus fand 2013 mit 74 Kindern und 19 Betreuer statt und endete mit einer großen gut besuchten Galaveranstaltung. In 2014 wird es, auf Grund der zurückgegangenen Anmeldezahlen der letzten Jahre, bedingt durch die vielen Zirkusangebote im Landkreis, kein Zirkusangebot des KJR geben.

Projekt Starthilfe (HH 280): Rainer Fuchs erläutert den Sinn und Zweck, sowie die Struktur der Starthilfe, insbesondere auch die Schwierigkeiten der Teilnehmer zu Beginn der Maßnahme und den Erfolg am Ende der Maßnahme. Die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Fürstenfeldbruck läuft sehr gut und strukturiert. Mittlerweile ist ein weit gefächertes Netzwerk entstanden, um den Berufsstart der Jugendlichen zu ermöglichen. Auf der IHM in München nutzen die Starthilfe Teilnehmer die Möglichkeit sich und ihre Arbeit im Projekt zu präsentieren. Zusätzlich werden die Jugendlichen mit dem rein auf Sponsorengeldern aufgebauten Race Projekt motiviert zu lernen und sich für eine Sache zu engagieren. Das Projekt Starthilfe hat die Zusage für die 2-jährige Verlängerung der Maßnahme bis September 2016 bekommen.

Verleih (HH 120): Trotz einiger, durch Ausleiher verursachten Schäden, war 2013 ein positives Jahr. Die Sparkasse FFB hat dem Verleih eine neue Hüpfburg gespendet. Zudem hat der KJR 20 Liegestühle angeschafft, die ab sofort im Verleih zur Verfügung stehen.

Haus f. Jugendarbeit (HH 310): Die Renovierungsarbeiten im Haus f. Jugendarbeit sind abgeschlossen. Die Belegungszahlen waren auf Grund der erfolgten Arbeiten etwas geringer als im Vorjahr. Ab 2014 steht den Betreuern der im Haus untergebrachten Jugendgruppen zum Rückzug und zur Planung/Vorbereitung ihrer Gruppenarbeiten ein kleiner Gruppenraum zur Verfügung.

Projekte (HH270): Im Zuge der U18-Wahl wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendrat eine Podiumsdiskussion veranstaltet. Unabhängig zur U18-Wahl leitete der 1. Vorsitzende des KJR Philipp Heimerl zudem im Landkreis Aichach-Friedberg eine Landratskandidaten Podiumsdiskussion.

Noch TOP 5

Die den Delegierten vorliegende Jahresrechnung 2013 wird von Thomas Boll (Geschäftsführer KJR) kurz erläutert:

Die zur Verfügung stehenden Verbandszuschüsse in Höhe von € 28.100,- wurden mit € 27.444,- fast vollständig abgerufen. 20 Anträge konnten damit bedient werden.

Jahresergebnis

Gesamteinnahmen: € 973.278,49

Gesamtausgaben: € 973.278,49

Haushaltsergebnis: € 0,00

Es sind keine Schulden vorhanden.

Die Soll-/Istabweichung der Planung in Höhe von € 83.000,- resultiert unter anderem aus folgenden nicht kalkulierbaren Ereignissen:

Der stattgefundene Israelaustausch war im Vorfeld nicht geplant und ist in den Ein-/Ausgaben mit € 30.500,- zu verbuchen.

Bei der Planung des HH stand die Fortführung des Projektes Starthilfe noch in Frage, da sich die Maßnahme zu dem Zeitpunkt in der Ausschreibungsphase befand. Durch den positiven Zuschlag ergaben sich die Kosten und Einnahmen in Höhe von € 33.500,-.

Im Bereich Bildung wurden erfreulicher Weise weit mehr Schulveranstaltungen gebucht als geplant. Die Folge: Mehreinnahmen-/ausgaben von ca. € 13.000,-.

Zum Haushalt gab es seitens der Delegierten keine weiteren Fragen.

TOP 6 – Rechnungsprüfungsbericht der Innenrevision

Die Prüfung erfolgte durch Josef Heckl und Saskia Schon

Der Prüfungsbericht wurde den Delegierten mit der Einladung zugesandt. In diesem gab es keine Beanstandungen. Auf Grund privater und beruflicher Verpflichtungen sind die Revisoren Josef Heckl und Saskia Schon nicht zur Vorstellung des Prüfungsberichtes anwesend. Die Entlastung des Vorstandes wird seitens der Delegierten vorgeschlagen.

TOP 7 – Entlastung des Vorstandes

(Laut Beschluss des Landesvorstandes des BJR von 2006 müssen sich Delegierte Vorstände bei der Entlastung der Stimme enthalten.)

Beschluss: Antrag auf Entlastung des Vorstandes: 26 Ja, 6 Enthaltungen = angenommen

TOP 8 – Ehrung in der Jugendarbeit Engagierter

Das Engagement von Sonja Strauber, Martin Schmidt und Lukas Schmidt bei den XXL-Kids der Fursty Razorbacks wird durch den KJR geehrt.

Dieses Programm ermöglicht Kindern/Jugendlichen Stärkung des Selbstbewusstseins durch Erfolg im und mit dem Team ohne sie verändern zu wollen, sondern durch Nutzen ihrer eigenen Fähigkeiten und Stärken. Sonja Stauber steht den Kindern und Jugendlichen in Ernährungsangelegenheiten zur Seite. Trainiert werden diese von den Brüdern Martin und Lukas Schmidt.

Die Ehrung soll das ehrenamtliche Engagement im Jugendbereich weiter fördern. Die Vereine sind aufgerufen, Vorschläge für die nächste Ehrung zu machen.

TOP 9 – Vorstellung der Vereinbarung zum § 72 a SGB VIII des Jugendamtes

Fürstenfeldbruck

Der Entwurf der Vereinbarung wurde mit dem Vorstand des KJR abgestimmt. Dem Jugendhilfeausschuss wird diese am 03.04.14 zum Beschluss vorgelegt.

Die Vereinbarung sowie das „Prüfraster zur Notwendigkeit der Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis für neben- u. ehrenamtlich tätigen Personen“ werden den Delegierten von Herrn König (Jugendamtsleiter FFB) vorgestellt. Offene Fragen konnten geklärt werden.

Noch TOP 9

Nach Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss werden die großen Jugendverbände Ende April zu einer Informationsveranstaltung im Jugendamt eingeladen. Im Mai wird das Jugendamt zu den Einwohnermeldeämtern der Kommunen Kontakt aufnehmen, um das „Regensburger Modell“ vorzustellen. Dieses sieht vor, die Abwicklung der Einsichtnahme und Verwaltung der erweiternden Führungszeugnisse auf die Einwohnermeldeämter zu übertragen.

Nach den Sommerferien wird feststehen wie der § 72 a SGB VIII bzw. die Vereinbarung praktisch umgesetzt wird.

TOP 10 Vorstellung der JuLeiCa-Kampagne 2014 durch den BezJR

Daniela Weber vom BezJR Oberbayern stellt die Kampagne zur Gewinnung und Ausbildung von Jugendleitern vor. Sie gibt einen Überblick zur Geschichte und Entwicklung der JuLeiCa und weist auf die Vorteile der Karte für die Jugendlichen selbst und für die Verbandsarbeit hin. Die JuLeiCa ist ein Qualitätssiegel und eröffnet in einigen Bereichen mehr Fördermöglichkeiten.

TOP 11 – Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer/innen

Frau Margret Kopp übernimmt die Wahlleitung.

(Ergebnisse siehe Wahlprotokoll)

a) Vorsitzende/r

Vorschlag: Philipp Heimerl

32 Ja-Stimmen = einstimmig gewählt

Philipp Heimerl nimmt die Wahl an.

b) Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Vorschlag: Ingrid Götzendörfer

32 Ja-Stimmen = einstimmig gewählt

Ingrid Götzendörfer wird in Abwesenheit gewählt. Laut ihrer vorab eingereichten schriftlichen Erklärung nimmt sie die Wahl an.

c) Beisitzer/innen

Vorschläge:

Monika Trohorsch

Laura Jung

Rainer Fuchs

Tilman Stein

Stephan Bertsch

Stefan Perzmaier

Jonas Dams

Wahl per Akklamation: 32 Ja-Stimmen

32 Ja-Stimmen für die vorgeschlagenen 7 Personen

= einstimmig gewählt

Alle nehmen die Wahl an.

d) Rechnungsprüfer/innen

Vorschläge: Saskia Schon (AWO Germering), Sabrina Sommer (Jugendrotkreuz)

29 Ja-Stimmen, 3 ungültige Stimmen bei beiden Personen

= gewählt mit jeweils 29 Ja-Stimmen

Gemäß ihrer vorher schriftlich eingereichten Erklärung zu einer möglichen Wahl, nehmen beide Kandidatinnen die Wahl in Abwesenheit an.

e) Wahl der Mitglieder im Jugendhilfeausschuss

Wahl per Akklamation: 32 Ja-Stimmen

3 Mitglieder

Vorschläge: Philipp Heimerl, Tilman Stein, Rainer Fuchs

Wahl per Akklamation: 32 Ja-Stimmen

32 Ja-Stimmen = einstimmig gewählt

1. Vertretungen

Vorschläge: Traude Mandel, Dominik Grimm, Ingrid Götzendörfer

32 Ja-Stimmen = einstimmig gewählt

Noch TOP 11

2. Vertretung

Vorschläge: Nicole Fink, Laura Jung, Monika Trohorsch

32 Ja-Stimmen = einstimmig gewählt

TOP 12 – Terminvorschlag für die Herbstvollversammlung: 26.11.2014 19:00 Uhr

TOP 13 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14 – Verschiedenes

Zur nächsten Vollversammlung wird es möglich sein die Delegierten über die Homepage zu melden. Eine entsprechende Info geht an die Kreisleitungen.

Ende: ca. 21:00 Uhr

Für das Protokoll:

Iris Bock
Protokollführerin

Philipp Heimerl
Vorsitzender